

Experimenteller Spielfilm

Eine Variante des Experimentalfilms, der zwar fiktionale Strukturen aufweist, dessen Schwergewicht jedoch nicht (nur) auf der erzählten Handlung, sondern (mindestens ebenso) auf der formalen Originalität liegt. Oft wird mit lyrischen, dokumentarischen, verfremdenden, gattungsübergreifenden und anderen, dem Erzählkino fremden, Strukturen gearbeitet. Apsychologische Erzählweise und abweichende Erzählmuster sind daher häufig, außerdem kann man zahlreiche Passagen als Selbstreflexion lesen.

Beispiele: *Jonas* (BRD 1957, Ottomar Domnick); *L'Année dernière à Marienbad* (Frankreich/Italien 1960, Alain Resnais); *Jeanne Dielman, 23 Quai du Commerce, 1080 Bruxelles* (Belgien/Frankreich 1976, Chantal Akerman); *Wittgenstein* (Großbritannien 1993, Derek Jarman).

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/e:experimentellerspielfilm-2915>

Last update: **2012/10/13 11:49**

